



STIFTUNG

United Internet for UNICEF





UNICEF/Christine Nwabiti

United Internet AG und UNICEF – Gemeinsam für Kinder

Über zehn Millionen Euro für Kinder in Not - das ist die bisherige fantastische Zwischenbilanz der Stiftung United Internet for UNICEF seit der Gründung 2006. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben – besonders den Portalnutzern von WEB.DE, GMX und 1&1, die die Stiftung als Fördermitglied oder mit Einzelspenden unterstützen. Besonders freuen wir uns über die Spenden durch Unternehmen der United Internet Gruppe in Höhe von mehr als 57.000 Euro

Dank dieser Unterstützung konnte UNICEF im vergangenen Jahr beispielsweise nach dem Erdbeben in Haiti und der Flut in Pakistan schnelle Hilfe leisten. Auch für ausgewählte, langfristige Entwicklungsprogramme für Kinder leistete die Stiftung wertvolle Beiträge. Alle Spenden wurden ohne Abzug von Kosten an UNICEF überführt.

Kindern weltweit ein gesundes und sicheres Aufwachsen zu ermöglichen ist eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft. Die United Internet AG sieht sich als einer der führenden internationalen Internet-Service-Provider verpflichtet, zu diesem Ziel beizutragen – gemeinsam mit UNICEF, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen.

Nochmals vielen Dank an alle,
die unser Ziel unterstützen!



Olaf Schepers

Tess Ulrich, Vorstandsvorsitzende
Stiftung United Internet for UNICEF



ÜBERLEBENSPAKET

Unter Berücksichtigung der Spenderwünsche hat die Stiftung United Internet for UNICEF die Spendeneinnahmen aus dem Jahr 2010 auf unten stehende UNICEF-Projekte aufgeteilt. Viele erhalten bereits seit längerem Unterstützung aus Deutschland, so dass sich häufig schon jetzt über Fortschritte berichten lässt.

WESTAFRIKA – AKTION „DAS ÜBERLEBENSPAKET“ (28.506,27 EUR):

Mit der Aktion „Überlebenspaket“ unterstützt UNICEF einfache und kostengünstige Maßnahmen, um die Kindersterblichkeit gezielt in Westafrika zu senken – hier sind die Kinder besonders gefährdet. In Benin erhalten so bereits über 200.000 Kinder unter fünf Jahren eine gute medizinische Grundversorgung. In Mali hat sich die Zahl der Kinder verdoppelt, die unter Moskitonetzen schlafen. In Niger und in Sierra Leone hat UNICEF geholfen, Kinder in entlegenen Gebieten zu impfen. In Liberia kamen Spenden an UNICEF beispielsweise acht Ernährungszentren für mangelernährte Kinder zugute.



UNICEF/Roger Lemayre

NOTHILFE

HAITI – NOTHILFE NACH DEM ERDBEBEN (1.760.094,73 EUR)

Durch das verheerende Erdbeben im Januar 2010 starben in Haiti über 300.000 Menschen, 1,3 Millionen wurden obdachlos. UNICEF war sofort vor Ort und hilft den Kindern in den Katastrophengebieten bis heute. Inzwischen hat UNICEF fast zwei Millionen Kinder gegen die gefährlichsten Kinderkrankheiten geimpft. Zeitweise wurden rund 680.000 Menschen täglich mit sauberem Trinkwasser versorgt. UNICEF hat außerdem 720.000 Kinder mit Schulmaterial ausgestattet und rund 15.000 Lehrer geschult.



NOTHILFE

PAKISTAN – NOTHILFE NACH ÜBERSCHWEMMUNGEN (958.952,85 EUR)

Millionen Menschen in Pakistan leiden immer noch unter den Folgen der schweren Überschwemmungen vom Sommer 2010. Seit Beginn der Flutkatastrophe hilft UNICEF, insgesamt über vier Millionen Menschen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Fast drei Millionen Menschen haben Informationen über Hygiene erhalten, um dem Ausbruch von Seuchen vorzubeugen. Mehr als zehn Millionen Kinder wurden gegen Kinderlähmung und Masern geimpft. Rund 300.000 Kinder und ihre Lehrer haben Schulmaterialien bekommen.



UNICEF/Julia Zimmermann

MÄDCHENBESCHNEIDUNG

WESTAFRIKA – KAMPF GEGEN MÄDCHENBESCHNEIDUNG (363.000,00 EUR)

Weltweit sind jährlich etwa drei Millionen Mädchen in Gefahr, an ihren Geschlechtsorganen verstümmelt zu werden. UNICEF und die Partnerorganisation Tostan unterstützen in Dschibuti, Guinea, Gambia und im Senegal umfassende Bildungsprogramme. In den Kursen lernen vor allem Frauen viel über Gesundheit, Menschenrechte und die Gefahren der Mädchenbeschneidung. Gemeinsam entscheiden sich die Dorfbewohner, sich von der Tradition zu lösen. Im Senegal haben dank des Programms bereits über 5.000 Gemeinden das Ritual beendet.



BILDUNG

BOLIVIEN – BILDUNG FÜR MÄDCHEN (4.080,50 EUR)

In der Region Potosi müssen viele Kinder aus armen Familien mitarbeiten. UNICEF hilft, ihnen trotz der Herausforderungen den Schulbesuch zu ermöglichen. UNICEF sorgt für Schulmaterial und schult die Lehrer. Im letzten Jahr hat das Programm 23.000 Kinder in 326 Schulen erreicht. Allein 3.000 Schüler können auch dank eines von UNICEF mit initiierten neuen Schulbussystems regelmäßig zur Schule gehen.



UNICEF/Giacomo Pizzi

WELTWEIT

WELTWEITE UNICEF-ARBEIT – (295.839,42 EUR)

UNICEF setzt sich in weltweit über 150 Ländern dafür ein, dass Kinder in die Schule gehen können, medizinisch betreut werden, sauberes Trinkwasser sowie eine ausreichende Ernährung erhalten. Darüber hinaus setzt sich UNICEF dafür ein, Kinder vor Ausbeutung und Missbrauch zu schützen. UNICEF leistet zudem Nothilfe in fast allen Krisenregionen der Welt. Flexible Spenden sind eine unverzichtbare Unterstützung für die weltweite Programmarbeit.



SPENDESHOP

SPENDESHOP
(160.226,80 EUR)

Im Online-Spendenshop ist es möglich, direkt für einzelne Hilfsgüter zu spenden. UNICEF stellt sicher, dass die Spenden genau für das ausgewählte Produkt eingesetzt werden - im Rahmen der weltweiten Programmarbeit, für die UNICEF jedes Jahr große Mengen Hilfsgüter benötigt. Dazu gehören beispielsweise Impfstoffe, Schulhefte oder Moskitonetze. UNICEF schickt sie vom zentralen Warenlager Kopenhagen aus in alle Welt. Wo immer möglich, beschafft UNICEF Hilfsgüter auch lokal.

ÜBERSICHT GEFÖRDERTE PROJEKTE 2010

Im Jahr 2010 hat die Stiftung United Internet for UNICEF
3.570.700,57 Euro an UNICEF weitergeleitet.

UNICEF-Projekte Land	Programm	Euro
ÜBERLEBEN VON KINDERN SICHERN		
Westafrika	Aktion „Das Überlebenspaket“	28.506,27
BILDUNG		
Bolivien	Bildung für Mädchen	4.080,50
KINDERSCHUTZ		
Westafrika	Kampf gegen Mädchenbeschneidung	363.000,00
NOTHILFE		
Haiti	Nothilfe nach dem Erdbeben	1.760.094,73
Pakistan	Nothilfe nach Überschwemmungen	958.952,85
WELTWEIT		
Weltweite UNICEF-Arbeit		295.839,42
SPENDENSHOP		
Hilfsgüter über den UNICEF-Spendenshop		160.226,80
Gesamtförderung der Stiftung United Internet for UNICEF		3.570.700,57

JAHRESABSCHLUSS 2010

Die Stiftung United Internet for UNICEF erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, wie sie auch für große Kapitalgesellschaften gelten. Unabhängige Wirtschaftsprüfer bestätigen der Stiftung seit Gründung die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben. Gemäß dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Prüfer gibt der Jahresabschluss 2010 „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Das Stiftungsvermögen wurde ungeschmälert erhalten und die Mittel der Stiftung wurden ordnungsgemäß für die Verwirklichung des Stiftungszwecks verwendet“. Auf den folgenden Seiten finden Sie die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2010 mit Erläuterungen.

ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Stiftung United Internet for UNICEF, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Bei der Gliederung wurden die Regelungen für große Kapitalgesellschaften nach § 267 (3) HGB angewandt. Die Angaben des Anhangs werden in diesem Bericht nur auszugsweise veröffentlicht.

Der Jahresabschluss wurde einer freiwilligen Prüfung durch die Solidaris Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

ANSATZ- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden unter Berücksichtigung der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 246ff und 252ff des HGB erstellt. Die Gliederung richtet sich nach den Vorschriften der §§ 266 und 275 HGB. Zur Abbildung der Besonderheiten einer gemeinnützigen Stiftung wurden, nach Abstimmung mit dem Wirtschaftsprüfer, sinnvolle Anpassungen an die Gliederungsschemata des HGB vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert, Verbindlichkeiten mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet. Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Betrages angesetzt. Aufwendungen, die Zeiträume nach dem Abschlussstichtag betreffen, würden als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Bilanz der Stiftung United Internet for UNICEF zum 31.12.2010

Aktiva

	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
I. Finanzanlagen	300.000,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.193,78	39.632,50
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.584.656,93	1.087.992,58
Summe Aktiva	1.891.850,71	1.127.625,08

Passiva

	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
I. Stiftungskapital	300.000,00	300.000,00
II. Projektmittel	1.586.517,71	816.869,08
III. Rückstellungen	500,00	5.500,00
IV. Verbindlichkeiten	4.833,00	5.256,00
Summe Passiva	1.891.850,71	1.127.625,08

Erläuterung zur Bilanz

Aktiva

- I. Finanzanlagen
Bei den Finanzanlagen handelt es sich um einen Pfandbrief der Berlin-Hannoverschen Hypothekenbank mit einer Laufzeit bis zum 01. Februar 2013. Die Bilanzierung erfolgte zum Nennwert.
- II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände
Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten neben den Forderungen aus laufender Verrechnung mit dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. die Forderungen aus Zinsabgrenzungen aus den getätigten Finanzanlagen.
- II. Guthaben bei Kreditinstituten
Bei der Position Guthaben bei Kreditinstituten, handelt es sich im Wesentlichen um die noch nicht in die Projekte abgeführten Spendenmittel.

Passiva

- I. Stiftungskapital
Das Stiftungskapital beträgt zum Bilanzstichtag 300.0000 Euro und ist in voller Höhe eingezahlt.
- II. Projektmittel
Die hier ausgewiesenen Mittel werden im Laufe des Geschäftsjahres 2011 in die dafür bestimmten Projekte weitergeleitet.
- III. Rückstellungen
Die Rückstellungen wurden für die zu erwartenden Aufwendungen zur Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Steuererklärungen gebildet.
- IV. Verbindlichkeiten
Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen zum Bilanzstichtag noch in Bearbeitung befindliche Rücklastschriften, damit zusammenhängende Gebühren und noch nicht beglichene Aufwendungen des Geschäftsbetriebes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 HGB) aufgestellt. Die Reihenfolge und die Bezeichnung der Positionen berücksichtigen die Besonderheiten einer gemeinnützigen Stiftung.

Erträge

Im Geschäftsjahr 2010 konnte die Stiftung United Internet for UNICEF Spendeneinnahmen von 4.340.343,03 Euro (Vorjahr: 1.852.720,51 Euro) erzielen. Dieses erfreuliche Ergebnis ist besonders auf die große Resonanz auf die Nothilfaufrufe für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti bzw. der Überschwemmungen in Pakistan zurückzuführen.

Im Rahmen der Auflösung von Rückstellungen konnten 905,00 Euro als Ertrag verbucht werden.

Im laufenden Geschäftsjahr konnten durch die Anlage des Stiftungskapitals und der Spendeneinnahmen (für den Zeitraum zwischen der Vereinnahmung und der Weiterleitung in die Projekte) Einnahmen von 9.932,05 Euro (Vorjahr: 5.693,20 Euro) realisiert werden.

Aufwendungen

Für die satzungsgemäße Projektarbeit wurden im laufenden Jahr 3.570.700,57 Euro (Vorjahr: 1.574.550,26 Euro) für UNICEF-Projekte zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden 769.648,63 Euro (Vorjahr: 271.601,31 Euro) in die Projektmittlrücklage eingestellt die somit im Folgejahr in die satzungsgemäßen Projekte abgeführt werden.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen (Bankgebühren, Rechts- und Beratungskosten und notwendige Wertberichtigungen für die Wertpapiere Anlagevermögen) in Höhe von 10.830,88 Euro (Vorjahr: 12.262,14 Euro) wurden teilweise durch die erzielten Zinserträge finanziert.

Die Vorstandsmitglieder üben Ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Nachgewiesene Auslagen werden auf Anforderung erstattet.

Seit Gründung der Stiftung ist die Summe der den Projekten zur Verfügung gestellten Mittel höher als die tatsächlich erzielten Spendeneinnahmen. Akkumuliert haben damit die erwirtschafteten Zinseinnahmen und sonstigen Erträge ausgereicht um die in der Stiftung ausgewiesenen Verwaltungskosten zu decken.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Komitee für UNICEF e.V. werden verschiedene Tätigkeiten (z.B. Buchführung, Ausstellung von Spendenbescheinigungen, Marketingaktivitäten) von Mitarbeitern des Deutschen Komitees für UNICEF e.V. und der United Internet AG ausgeführt. Die dafür anfallenden Aufwendungen werden vom Deutschen Komitee für UNICEF e.V. und der United Internet AG getragen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2010 - 31.12.2010

	01.01.2010- 31.12.2010	01.01.2009- 31.12.2009
1. Spendeneinnahmen	4.340.343,03	1.852.720,51
2. Einstellungen in die Rücklage für Projektmittel	-769.648,63	-271.601,31
3. Sonstige betriebliche Erträge	905,00	0,00
3. Zinsen und ähnliche Erträge	9.932,05	5.693,20
4. Projektförderung	3.570.700,57	1.574.550,26
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.830,88	12.262,14
6. Jahresergebnis	0,00	0,00

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung United Internet for UNICEF

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – der Stiftung United Internet for UNICEF, Köln, unter Einbeziehung der Buchführung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den freiwillig angewandten deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Das Stiftungsvermögen wurde ungeschmälert erhalten und die Mittel der Stiftung wurden ordnungsgemäß für die Verwirklichung des Stiftungszweckes verwendet.

Köln, den 01.03 2011

Solidaris Revisions GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Riesenbeck-Müller Ludwig Schüller
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

STIFTUNGSVORSTAND:

Tess Ulrich – Vorsitzende (Volljuristin)

Stefan Engeln (United Internet AG, im Vorstand seit 01.06.2008)

Jörg Kamp (United Internet AG)

Manfred Boos (UNICEF Deutschland)

Sabine Wagner-Schäfer (UNICEF Deutschland, im Vorstand seit 03.11.2008)

STIFTUNGSRAT:

Ab dem 22. 10. 2010 hat sich der Stiftungsrat aus den folgenden Personen zusammengesetzt:

Christian Schneider (Geschäftsführer UNICEF Deutschland)

Norbert Lang (Vorstand United Internet AG)

Ralph Dommermuth (Vorstandsvorsitzender United Internet AG)



Danke!

Die Stiftung United Internet for UNICEF bedankt sich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung.